

Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	125.745,01	98.872,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.221,00	4,00
II. Sachanlagen	76.680,67	63.025,00
III. Finanzanlagen	35.843,34	35.843,34
B. Umlaufvermögen	3.525.458,49	2.004.836,95
I. Vorräte	2.579.483,28	1.200.409,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	160.751,32	90.710,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	785.223,89	713.716,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.160,27	2.447,14
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.652.363,77	2.106.156,43

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	35.670,64	35.218,15
I. gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Bilanzgewinn	5.670,64	5.218,15
davon Gewinnvortrag	5.218,15	5.935,15
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	125.738,01	63.022,00
C. Rückstellungen	96.100,00	87.850,82
D. Verbindlichkeiten	3.394.855,12	1.920.065,46
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	827.304,12	680.776,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.567.551,00	1.239.289,28
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.652.363,77	2.106.156,43

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff.), des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages angewendet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Für Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde die Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten "Spenden und Zuwendungen" und "Projektaufwand" gemäß § 265 Abs. 5 HGB erweitert.

Im Weiteren sind Mietkautionen aus langfristigen Mietverträgen in den sonstigen Ausleihungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Registerangaben:

Name der Gesellschaft lt. Registergericht

Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH

HRB-Nummer

140911 B

Handelsregister

Amtsgericht Charlottenburg

3.1. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (drei Jahre), bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert (drei bis dreizehn Jahre; lineare Methode). Die im Berichtszeitraum angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Wert von € 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt, bzw. ein Sammelkonto eingerichtet und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte zu den nach Fertigstellungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten Fertigungs- und Materialeinzelkosten und die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert ausgewiesen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

3.2. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2020 im Anlagenspiegel dargestellt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere Beiträge für Versicherungen, Supportgebühren und Lizenzgebühren.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 30.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

Im Bilanzgewinn von € 5.670,64 ist ein Gewinnvortrag über € 5.218,15 enthalten.

Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen

Soweit das Anlagevermögen aus Zuwendungen finanziert ist, werden Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst.

Der Posten entwickelt sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt:

	01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Abgang	31.12.2020
Längerfristig gebundene Zuwendungen	€ 63.022,00	€ 100.565,96	€ 37.848,95	€ 1,00	€ 125.738,01

Der Bilanzansatz zum 31.12.2020 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens für mit GFI-Mittel und sonstigen Projektmitteln angeschafften Wirtschaftsgüter in Höhe von € 125.738,01 (2019: € 63.022,00).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von € 1.876.037,18 (i.Vj. € 1.641.161,33) und mit einer Restlaufzeit über einem Jahr bis zu fünf Jahren in Höhe von € 1.518.117,94 (i.Vj. € 278.904,13). Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre beträgt € 0 (i.Vj. € 0).

3.3. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag für das Mietobjekt "Französische Straße 9", in Höhe von p.a. € 212.468,52. Für die Anmietung weiterer Büroräume in der Französischen Straße 12 haben wir einen Vertrag vom 15.09.2020 bis 31.01.2021 abgeschlossen zu Gesamtkosten von € 16.437,12. Im Wirtschaftsjahr 2020 entstanden hierfür finanzielle Verpflichtungen in Höhe von € 12.711,37. Für das Jahr 2021 verbleiben somit Verpflichtungen in Höhe von € 3.725,75.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren durchschnittlich 67,25 ArbeitnehmerInnen beschäftigt.

Berlin, 15.03.2021

Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH

Prof. Dr. Jeanette Hofmann

Dr. Karina Preiß

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, 29.11.2021

gez. die Geschäftsleitung

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.04.2021 festgestellt.